

Buchbinder

5. Landesfinanzämter Dresden und Leipzig (Bezirk der Gk. Dresden, Zittau, Chemnitz, Leipzig, Plauen).

a) Landesfinanzämter.

	Reingewinn-Richtsatz in % vom Umsatz
Buchbinder: (mit Ladengeschäft) Mittl. Gehilfenbetrieb	15—25

a) Landesausschuß des sächsischen Handwerks und Landesfachverband selbst. Buchbinder Sachsens.

Kleinbetriebe mit Papierwarenhandlung . . .	10—25%	(Vgl. Schreiben des Landesausschusses und der Landesfachverbände des sächs. Handwerks vom Mai 1927 am Schluß des Heftes).
Werkstattbetriebe:		
Allein- und Lehrlingsbetriebe	40—50%	
Betriebe mit 1 Gehilfen	35—45%	
" " 2 " 	30—35%	
" " 3 " 	25—30%	
" " 4 " 	20—25%	
" " 5 " 	15—20%	
" " 6 " 	10—15%	

6. Landesfinanzamt Karlsruhe (Bezirk der Hwk. Freiburg, Karlsruhe, Konstanz, Mannheim).

Schätzung nach Brutto- und Nettoverdienst, sowie nach Kalkulationssätzen.

	Nettogewinn %	
Buchbinderei (auch verbunden mit Bildereinrahmerei, Papier- und Schreibwaren)	30—40	Buchbinderei und Bildereinrahmerei ohne größere maschinelle Einrichtung.
	18—20	Größere Betriebe mit masch. Einrichtungen.
	15—20	Buchbinderei (Kleinbetrieb) mit Schreibwarenhandlung.

(Vgl. auch „Schätzung nach Tagesverdienstätzen für 1926“ am Schluß des Heftes.)

7. Landesfinanzamt Köln (Bezirk d. Hwk. Aachen, Koblenz, Köln, Tier).

Vorschläge für Bruttonutzensätze.

- a) Kundenbuchbinder ohne Gehilfen 50—60 %
- b) Kundenbuchbinder mit Gehilfen 40 %
- c) Buchbinder, die für Wiederverkäufer arbeiten 45 %
- d) Buchbinder, mit Maschinen und Personal 30—40 %

8. Landesfinanzamt (Bezirk d. Hwk. Königsberg).

Anhaltspunkte für die Ermittlung des Umsatzes	Nettoverdienst vom Umsatz
Umsatz etwa das 3—5fache der fingierten Lohnsumme, wobei Meister der bestbezahlten Gehilfenkraft gleichzusetzen ist. Gehilfenjahreslohn in Königsberg etwa RM. 1600, Lehrlinge im 2. und 3. Lehrjahr gleich $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{2}$ Gehilfenkraft.	50—65 %